

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Susanna Petig, Pfarrerin
Kirchspiel Gensungen

08.09.2008

Leni Riefenstahl

Leni Riefenstahl – schon der Name löst ganz unterschiedliche Reaktionen aus. Die Einen bewundern ihr Können als Regisseurin, Schauspielerin und Fotografin – selbst ein großer Kollege wie der Franzose Jean Cocteau formulierte: "Wie könnte ich nicht ihr Bewunderer sein?" Zahlreiche internationale Preise und Ehrungen hat sie für ihre filmischen Leistungen bekommen.

Andere kritisieren vehement, dass sie ihr Talent in den Dienst des Nationalsozialismus gestellt hat. Ihre ganze Art, Dinge darzustellen, sei faschistisch. Leni Riefenstahl behauptete später, stets ein völlig unpolitischer Mensch gewesen zu sein. Aber sie hat unbestreitbar mit ihren Filmen - über die Reichsparteitage der NSDAP etwa - Hitler und den Nationalsozialismus verherrlicht und auf diese Weise Propaganda betrieben. So lässt sie einmal Adolf Hitler quasi wie einen Götterboten vom Himmel herabsteigen zu den Menschen, die sehnsüchtig auf ihn warten. Tatsächlich räumt sie auch ein, Hitler sehr verehrt zu haben. Eine enge Freundschaft verband die beiden.

Eine andere Frau fällt mir ein, und sie scheint mir in allem komplett entgegengesetzt zu sein. Elisabeth von Thüringen ist es, auch bekannt als die Heilige Elisabeth. Sie ist in königlichen Verhältnissen geboren, hat aber das alles hinter sich gelassen, um ganz für die Armen und Kranken da zu sein. Leni dagegen entstammte einfachen Verhältnissen und erarbeitete sich mit viel Ehrgeiz Erfolg und Wohlstand. Elisabeth gab ihre ganze Lebenskraft für andere, so dass sie schon außerordentlich früh starb, mit 24 Jahren. Leni andererseits wurde über 100 Jahre alt. Sie setzte auf den "Triumph des Willens" und bewunderte Kraft und Schönheit, während Elisabeth ganz auf Gottes Gnade setzte und ihren Blick auf die Schwachen richtete.

Ich frage mich, in welcher der beiden Frauen ich mich eher wiederfinde und bemerke manche Ähnlichkeiten, aber auch sehr viele Unterschiede. Aber natürlich prägt uns auch die Zeit, in der wir leben: Elisabeth im Mittelalter, Leni im Dritten Reich und ich

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Susanna Petig, Pfarrerin
Kirchspiel Gensungen

08.09.2008

heute. Genau 5 Jahre ist es her, dass Leni Riefenstahl starb. Wie ihre Karriere wohl ausgesehen hätte, wenn sie fünfzig Jahre später geboren wäre?